

Bild – Raum – Materie

Film und Geschichte bei Siegfried Kracauer

4.–5. November 2009



Workshop des
Forschungsprojekts
*Ästhetische, historische
und kultur-
wissenschaftliche
Konzeptionen der
Raumerfahrung im 20.
Jahrhundert* (Eötvös-
Loránd-Universität
Budapest) und des
Ludwig Boltzmann-
Instituts für
Geschichte und
Gesellschaft (Wien)

Ort: Goethe-Institut Budapest (IX. Ráday utca 58.)

Programm:

<http://www.goethe.de/ins/hu/bud/>

Mittwoch, 4. November

15.30

Ingrid Belke: Siegfried Kracauers letztes Buch *Geschichte* (New York 1969)

16.30

Béla Bacsó: Raum-Bild. Zu Kracauers Bildtheorie als »Vorrang des Optischen«

18.00

Heide Schlüpmann: »... es kommt darauf an, dass Menschen Institutionen verändern«. Theorie zwischen philosophischer Kultur und Wissensgesellschaft

19.30

Filmprogramm: Ella Bergmann-Michel: Dokumentarische Filme 1931–1933

Donnerstag, 5. November

9.30

Katalin Teller: »Ein Windhauch konnte die Gebäude des Verstandes und der Macht stürzen, solange ihr Fundament das Menschenleben war«. Der Stellenwert des Unberechenbaren im *Detektiv-Roman*

10.30

Kelemen Pál: »Der Vogel frisst die Fliege«. Anmerkungen zu *Geschichte – Vor den letzten Dingen*

11.45

János Weiss: Kracauers Variante einer Theorie der »Verdinglichung«. Eine Einführung in Kracauers frühe Filmtheorie

15.00

Philippe Despoix: History with a difference: Kracauer vor den letzten Dingen

16.00

Gaby Babic / Anke Zechner: An den Rändern des Subjekts

17.30

Siegfried Mattl: Fotografische Medien und Geschichte: die begrenzten Freuden der Analogie